das dunkle Geheimniss eines Jungen

Von Nezumi-

Kapitel 2: Kapitel 2

Tagebucheintrag, Dienstag 13. 6. 2006/ 21.00 Uhr
Heute Morgen hab ich verschlafen, Gott sei Dank nicht zu knapp. Hab aber den Bus noch erwischt. Bei Sport, besser: Vor Sport hat sich Kai verletz und musste ins Krankenhaus. Angelika war ziemlich besorgt gewesen. Ich hab gedacht Aaron, hätte was damit zu tun. Der aber nur ziemlich blöd gekommen ist. Hab in Mathe ne 3+! Englisch wieder mal einfach nur Öde. Aaron hat mich nach Haus begleitet, obwohl er in die andere Richtung muss. Wollte mir nicht sagen warum. Hat auch kein Wort gesprochen, außer einer Warnung, ich solle nicht mit dem Bus fahren, morgen. Der kann mich mal! Naja, hatte eigentlich ja auch vor mit Fahrrad.
Ich war grad am Schreiben, als mein Handy vibrierte. //eine SMS //. Ich nahm das Handy und fragte mich woher dieser Idiot meine Nummer hatte! „Geh zu Fuß“ ich schrieb zurück: „Bist nicht meine Mutter! und was bildest du dir ein!“ Ich wartete eine Weile ab, aber da nichts kam, wollte ich schon weiter schreiben, als es schon wieder ging. „Ha ha, sehr witzig. Nein bin ich nicht! Ich mach mir halt sorgen, darf man das nicht?!“ meine Antwort war nicht grad nett, aber erging mir auf die Nerven: „Sorgen?! Du! Um MICH! Ich glaub ich spinne! Und überhaupt, wo hast du meine Nummer her?!“ diesmal brauchte er nicht lange: „Und?! Was dagegen?! Wo her? Hab doch auch die Liste, und du warst so blöd und hast auch deine Nummer drauf geschrieben!“ Da hatte er nicht ganz unrecht…“Ich fahr mit dem Rad, geht wenigstens das“-ich konnte es mir nicht verkneifen „Mama?“ Mittlerweile hatte ich mein Tagebuch vergessen. Und schon kam die Nächste, doch ich erschrak, als es klingelte und nicht vibrierte. „Ich mach mir halt sorgen klar! Und wen dir das nicht passt, macht es auch nichts!“ „Ja klar, und ich bin die Kaiserin von China! Wer´s glaubt, wird seelig!“ „Ach mach doch, was du willst! Fahr morgen mit deinem dummen Rad und las dich überfahren!“ das Wort ÜBERFAHREN hatte sie aus dem Tritt gebracht und sie fragte zierlich, bevor Aaron auflegen konnte: „Überfahren? Was soll das heißen?“ „Oh man, du bist dümmer als du aussiehst …“„Ha ha, sehr witzig …“ weiter kam ich nicht, den erlegte auf. Ich machte also weiter, an meinem Tagebuch:
… o. k. oder zu Fuß. Herr von und zu hat grad angerufen und gemeint ich solle zu Fuß gehen…Auch wenn ich nicht weiß was das soll, mach ich es. Dafür muss er morgen Rede und Antwort stehen.